



Sebastian Scharff

Eid und Außenpolitik

Studien zur religiösen Fundierung der Akzeptanz zwischenstaatlicher Vereinbarungen im vorrömischen Griechenland

HISTORIA – EINZELSCHRIFT 241

Die integrative Kraft von Eiden als einem Fundament der inneren Ordnung griechischer Gemeinwesen wird von den antiken Quellen viel beschworen und von der modernen Forschung häufig konstatiert. Was passierte jedoch, wenn der Eid die Grenzen einer Polis überschritt? Wie konnte der Eid in einem Kontext funktionieren, in dem das Recht des Stärkeren ganz offen zur Handlungsmaxime erklärt werden konnte?

Sebastian Scharff untersucht mit den Schwurgötterlisten griechischer Staatsverträge, dem Eidritual und der Praxis der Aufstellung von Verträgen in Heiligtümern genau die Elemente griechischer Religiosität, derer man sich bediente, um die zwischenstaatlichen Beziehungen abzusichern, die sich im antiken Griechenland vielerorts in einem dauerhaft prekären Zustand befanden. Über die Absicherung konkreter Verträge hinaus kam dem Eid damit eine immens wichtige Rolle in der Kommunikation zwischen Staaten zu. Der Autor analysiert detailliert, wie, wann und warum man im zwischenstaatlichen Verkehr des antiken Griechenlands mit Eiden argumentierte. Quellengrundlage sind erstmals alle epigraphisch und historiographisch überlieferten griechischen Vertragseide von der archaischen Zeit bis zum Tag von Eleusis (168 v. Chr.).

AUS DEM INHALT

Vertragseide in der homerischen Welt – ein chronologisches Vorspiel | Das Konzept der göttlichen Vergeltung als religiöses Fundament griechischer Eide | Empirischer Teil. ‚Gleiche‘ und ‚ungleiche‘ Eide: Vertragseide aus chronologischer, geographischer und typologischer Perspektive | Der Eid als Argument in der zwischenstaatlichen Kommunikation | Vertragseide zwischen Griechen und Nichtgriechen | Bibliographie | Indices

2016

389 Seiten mit 3 Abbildungen
und 3 Tabellen

€ 68,-

978-3-515-11203-1 **GEBUNDEN**

978-3-515-11207-9 **E-BOOK**



Franz Steiner
Verlag

Hier bestellen:
www.steiner-verlag.de